

# EVERYTHING MUST CHANGE

- vom **Älterwerden**  
und anderen **Veränderungen**

**SONNTAG, XX.XX.XX**

**10 Uhr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX**

**17 Uhr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX**

<b>Eva Beiderbeck</b>	<b>Gesang</b>
<b>Thomas Brandes</b>	<b>Piano</b>
<b>Hans-Jürgen Buhl</b>	<b>Saxophon</b>
<b>Thilo Plümer</b>	<b>Bass</b>
<b>Michael Kempkes</b>	<b>Schlagzeug</b>

*Gottesdienstgestaltung:  
Pastoren Thomas Brandes, Hans-Jürgen  
Buhl, Michael Kempkes  
Choralarrangements und Leitung:  
Thomas Brandes*

<http://www.jazzgottesdienst.de>

**VOTUM: Jesaja 43, 18f**

Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige!  
Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.

Jesaja 43,18f.

**EVERYTHING MUST CHANGE** (Bernard Ighner)

*Everything must change  
Nothing stays the same  
Everyone must change  
No one stays the same*

*The young become the old  
And mysteries do unfold  
Cause that's the way of time  
Nothing and no one goes  
unchanged*

*There are not many things in life  
You can be sure of  
Except rain comes from the  
clouds  
Sun lights up the sky  
And hummingbirds do fly*

*Winter turns to spring  
A wounded heart will heal  
But never much too soon  
Yes everything must change  
The young become the old...*

*Alles muss sich wandeln  
Nichts bleibt, wie es war  
Alles muss sich wandeln  
Nichts bleibt, wie es war*

*Die Jungen werden die Alten  
Und Geheimnisse enthüllen sich  
Denn das ist das Wesen der Zeit  
Nichts und niemand geht ohne  
Veränderung*

*Es gibt nicht viel im Leben,  
dessen du dir sicher sein kannst -  
außer, dass der Regen  
aus den Wolken fällt,  
die Sonne den Himmel leuchten  
lässt  
und Kolibris fliegen.*

*Winter wird zum Frühling  
Ein wundes Herz wird heilen  
Aber nicht von Heute auf Morgen;  
Ja, alles muss sich wandeln.  
Die Jungen werden die Alten...*

**BEGRÜSSUNG**

---

## PSALM 139

***Kehrvers: Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke! (3mal)***

Gott, du erforschest mich und kennest mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Gott, nicht schon wüsstest.

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.

***Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke! (3mal)***

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,

und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

Führe ich gen Himmel, so bist du da;

bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,

so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein -, so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag.

***Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke! (3mal)***

Denn du hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleibe.

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;

wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Es war dir mein Gebein nicht verborgen, als ich im Verborgenen gemacht wurde, als ich gebildet wurde unten in der Erde.

Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereitet war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war.

***Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke! (3mal)***

Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken!

Wie ist ihre Summe so groß!

Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand:

Am Ende bin ich noch immer bei dir.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;

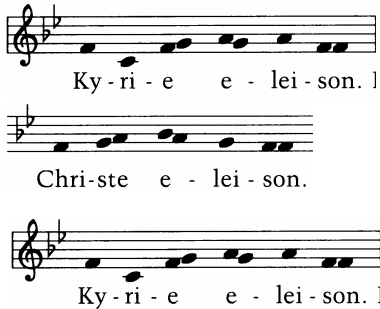
prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.

***Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke! (3mal)***

## SO ODER SO GESEHEN... Klage und Lob

### Teil 1



Ky - ri - e e - lei - son. ]  
 Chri - ste e - lei - son.  
 Ky - ri - e e - lei - son. ]

Alle:



Herr, er - bar - me dich.  
 Chri - ste, er - bar - me dich.  
 Herr, er - barm dich ü - ber uns.

### Teil 2

## LIED EG 179 1+2 Allein Gott in der Höh sei Ehr

### **SUMMERTIME** (George Gershwin)

*Summertime,  
 And the livin' is easy  
 Fish are jumpin'  
 And the cotton is high*

*Your daddy's rich  
 And your mamma's good lookin'  
 So hush little baby  
 Don't you cry*

*One of these mornings  
 You're going to rise up singing  
 Then you'll spread your wings  
 And you'll take to the sky*

*But till that morning  
 There's a'nothing can harm you  
 With daddy and mamma standing by*

*Summertime,  
 And the livin' is easy  
 Fish are jumpin'  
 And the cotton is high*

*Your daddy's rich  
 And your mamma's good lookin'  
 So hush little baby  
 Don't you cry*

## LESUNG MIT IMPROVISATION: 1.Mose 12, 1-5

### LIED EG 380 Ja, ich will euch tragen

**Strophen 1+2**

**Piano-Solo, Bass-Solo**

**Strophen 5-7**

## **THE MORE I GET OLD** (Thomas Brandes)

*I'm waking up this morning,  
another day so new.  
I'm opening the window,  
looking up into the blue.  
I'm not so quick as I once was,  
so I just take my time.  
Why should I hurry – this day comes  
and goes and will be mine!  
I have a little walk outside,  
passing the autumn lane.  
I feel my left leg slow me down,  
so what, ignore that pain!*

*The more I get old,  
the more I feel free  
Picking all the golden  
fruits from the tree*

*I put my headphones on my ears,  
listening a grooving voice.  
Headphones are good for my young  
neighbours,  
they can't stand the noise!  
Before I read and type my mails  
in the afternoon  
I need a little sleep, because  
the evening 's coming soon.  
I'm going to play a session  
at the jazzhall there below.  
My fingers are a little stiff,  
so I will play quite slow.*

*The more I get old...*

**SOLI**

*If people say: "Attention,  
where's your armchair, where's your tea?"  
I answer: "I won't cancel life  
before it cancels me!"  
As long as I don't count the years  
and move my flesh and bones,  
so long my days are thankful gifts  
and not some heavy stones.  
So let it grow until the end  
with love and life. It's true!  
My coloured mind and a big heart:  
Come in! There's room for you!*

*The more I get old...*

*Ich wach' am Morgen auf:  
Wieder so neu, der Tag!  
Ich öffne das Fenster und guck ein  
bisschen ins Blaue `raus.  
So schnell wie früher bin ich nicht  
mehr, also lass' ich mir Zeit.  
Wozu auch Eile? Der Tag kommt und  
geht und gehört am Ende mir.  
Ein kleiner Weg draußen durch die  
herbstliche Allee. Mein linkes Bein  
bremst ein wenig – ach was, ignorier'  
den Schmerz!*

*Je älter ich werde, desto freier  
fühle ich mich! Und pflücke all die  
goldenen Früchte vom Baum!*

*Ich setz' mir die Kopfhörer auf,  
welch' grooviger Gesang!  
Kopfhörer sind rücksichtsvoll wegen  
meiner jungen Nachbarn. Die vertragen  
die Lautstärke schlecht..  
Bevor ich am Nachmittag meine Mails  
lese und schreibe, ist erstmal ein  
Schläfchen dran, denn bald kommt der  
Abend! Ich werde bei einer Session im  
Jazzclub drüben spielen. Meine Finger  
sind etwas steif. Spiel ich eben  
langsam!*

*Je älter ich werde...*

*Wenn ich das zu hören kriege:  
„Mensch, wo ist dein Lehnstuhl und  
dein Tee?“ – dann antworte ich: „Ich  
werde mein Leben nicht ausknipsen  
bevor es mich ausknipst!“ So lange ich  
die Jahre nicht zähle und Fleisch und  
Knochen bewege, solange sind meine  
Tage dankenswerte Geschenke und  
nicht schwere Steine! Komm, lass es  
gedeihen bis zum Schluss: Liebe und  
Leben! Wirklich! Mein buntes Gemüt  
und ein großes Herz – komm `rein, ich  
hab Platz für dich!*

---

## PREDIGT TEIL 2

### LIED EG 395 Vertraut den neuen Wegen

### ABKÜNDIGUNGEN Ihrer Kirchengemeinde

### **TOO YOUNG TO GO STEADY** (Harold Adamson/Jimmy McHugh)

### GEBET und gemeinsames VATERUNSER

*Vater unser im Himmel  
 Geheiligt werde dein Name  
 Dein Reich komme  
 Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden  
 Unser tägliches Brot gib uns heute  
 Und vergib uns unsere Schuld  
 wie auch wir vergeben unseren Schuldigern  
 Und führe uns nicht in Versuchung  
 sondern erlöse uns von dem Bösen  
 Denn dein ist das Reich und die Kraft  
 und die Herrlichkeit  
 in Ewigkeit. Amen.*

### SEGEN

### **SEPTEMBER SONG** (Kurt Weil / Maxwell Anderson, Bearb. Thomas Brandes)

*Oh, it's a long, long while from May to December  
 But the days grow short when you reach September  
 When the autumn weather turns the leaves to flame  
 One hasn't got time for the waiting game*

*Oh, the days dwindle down to a precious few  
 September, November  
 And these few precious days I'll spend with you  
 These precious days I'll spend with you!*

---

*„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
 der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ Hermann Hesse*

*Einen guten Heimweg wünscht Ihnen Ihr Jazzgottesdienst-Team!  
[www.jazzgottesdienst.de](http://www.jazzgottesdienst.de)*